

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

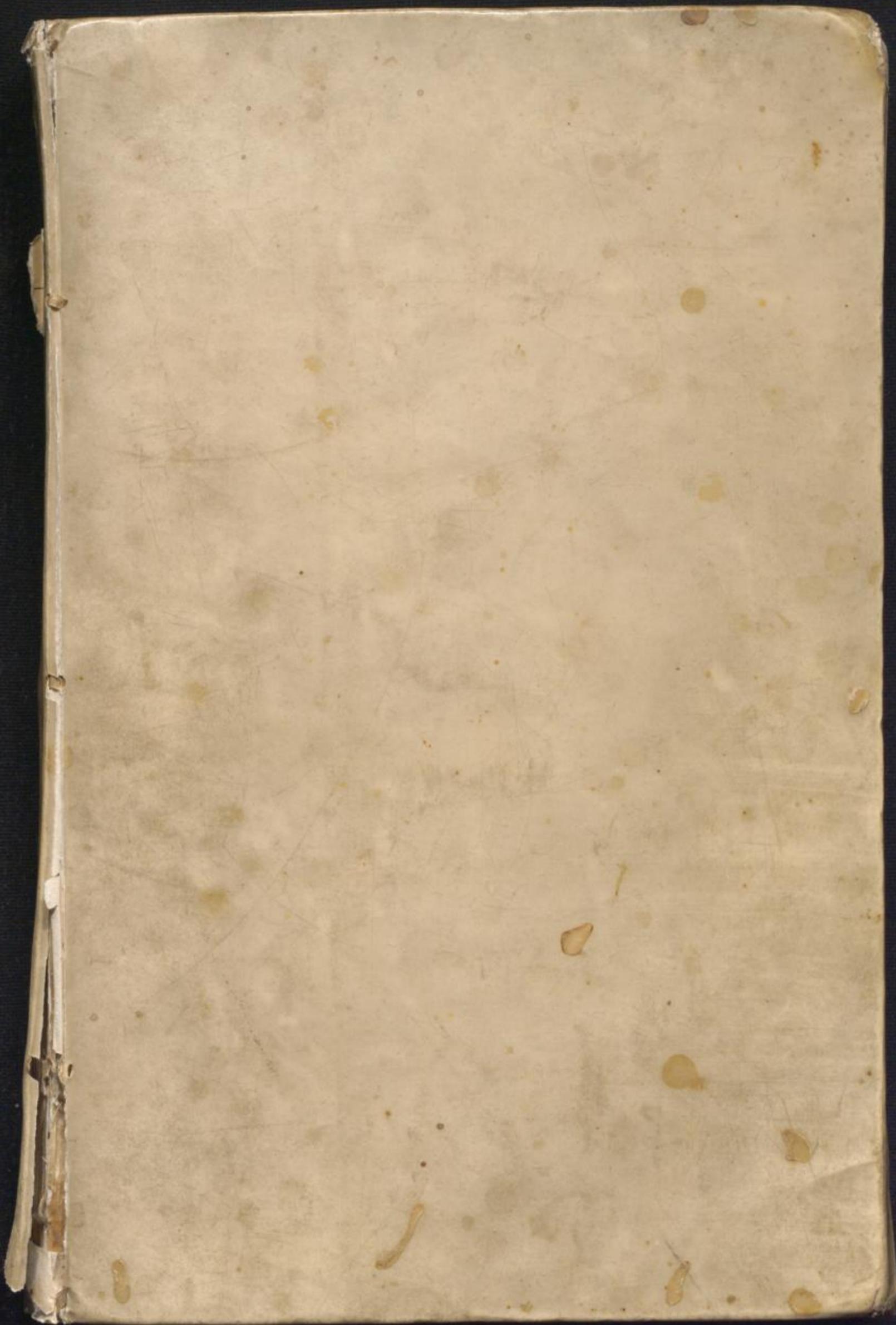
**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Schuldige Ehrenstiftung über die Grabstätte Deß  
Wohl-Edlen, Groß-Achtbahren, Hoch- und Wohlgelehrten  
Herrn Ludovici Saltzmanni, Medicinae Doctorandi,  
Welchen die unerforschliche Schickung Gottes ...**

**Schmidt, Johann**

**Straßburg, 1675**

[urn:nbn:de:bsz:31-135553](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-135553)





23

WILHELMUS DE BRUNNEN

1317 461

B.

# Schuldige Ehrenstiftung

über die Grabstätte

Des

Wohl-Edlen/Groß-Achtbahren/Hoch-und Wohlgelehrten

H E R R N

## LUDOVICI SALTZMANNI, MEDICINÆ DOCTORANDI.

### Welchen die unerforschliche Schickung Gottes

diesen elenden Zeiten zwar engogen/aber das traurige Gedächtnuß seines un-

verhofften Abscheids den herzlich bekümmerten/Hochan-

sehnlichen Anverwandten /

und besonders

der Höchstbetrübtten Verlobten desto schmerzlicher machet /

In dem Ihm das erfreuliche Zuruffen auff den Tag da er Doctoriren solte/von Göttlichem Verhängnuß

in ein traurige Todten-Klage/ und die fröhliche Hochzeit-Freude in eine schmerzliche Todten-  
Ehre verwandelt worden.

den 26. April Anno 1675.

Gestiffet

Auff schuldiger Pflicht und Mitleyden

von

M. Johann Schmidt.



Er sich umb die Gegend findet/wird mit halb erstarten Augen/  
Die von bitteren Zähren stießen/diesen schwarzen Marmor schauen.

Dann er decket einen Körper/der mit nicht gemeiner Kunst  
Ihm die höchstbeglückte Gaben und der hohen Häupter Günst

Weislich wußte bezulegen: Darum auch Apollo wolte  
Daß man die Gelehrten Stimmen/ bald nach Würden krönen solte.

Phoebus stimmte zu dem Glücke den geneigt, und festen Schluß  
Daß ein treu-verlobtes Herze Ihm den Braut-Kranz schicken muß;

Solcher Sorgenreiche Früchten/hätte jener Tag geschencket /

Der hingegen Ihn zu früh in das schwarze Grab versencket:

Und Apollo ganz erblasset/zog den Lorbeer Kranz zurück

Und gab schwarze Trauer-Binden/auff das traurige Geschick;

Auch an statt des Hochzeit-Kranzes/muß die Liebste Myrrhen binden

Und die raue Traur-Cypressen/dem erblassten Haupt umwinden

Gehe fort/und wandre weiter/dencke daß des höchsten Rath

Herren Saltzmann unvermählet/eine Braut vermählet hat.

Straßburg /

Druckts Johann Wilhelm Tidemann.

1517-41

B.

# Schuldige Ehrenstiftung

über die Grabstätte

Des

Wohl. Edlen / Groß. Achtbahren / Hoch. und Wohlgelehrten

H E R R N

## LUDOVICI SALTZMANNI, MEDICINÆ DOCTORANDI.

### Welchen die unerforschliche Schickung Gottes

diesen elenden Zeiten zwar engogen / aber das traurige Gedächtnuß seines un-  
verhofften Abscheids den herzlich bekümmerten / Hochan-

sehnlichen Anverwandten /

und besonders

der Höchstbetrübten Verlobten desto schmerzlicher machet /

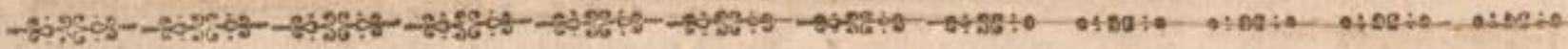
In dem Ihm das erfreuliche Zuruffen auff den Tag da er Doctouiren solte / von Göttlichem Verhängnuß  
in ein traurige Todten- Klage / und die fröliche Hochzeit- Freude in eine schmerzliche Todten-  
Ehre verwandelt worden.

den 26. April Anno 1675.

Gestiffet

Auß schuldiger Pflicht und Mitleyden  
von

M. Johann Schmidt.



Er sich umh die Graend findet / wird mit halb erstarten Augen /



Er sich umb die Gegend findet/wird mit halb erstarten Augen/  
Die von bitteren Zähren fließen/diesen schwarzen Marmor schauen.  
Dann er decket einen Körper/der mit nicht gemelner Kunst  
Ihm die höchstbeglückte Gaben und der hohen Häupter Gunst  
Weislich wußte bezulegen: Darum auch Apollo wolte  
Daß man die Gelehrten Sinnen/ bald nach Würden krönen solte.  
Phoebus stimmte zu dem Glücke den geneigt, und festen Schluß  
Daß ein treu-verlobtes Herze Ihm den Braut-Kranz schicken muß;  
Solcher Sorgenreiche Früchten/hätte jener Tag geschencket /  
Der hingegen Ihn zu früh in das schwarze Grab versencket!  
Und Apollo ganz erblasset/zog den Lorbeer Kranz zurück  
Und gab schwarze Trauer-Binden/auff das traurige Geschick;  
Auch an statt des Hochzeit-Kranzes/must die Liebste Myrrhen binden  
Und die raue Traur-Cypressen/ dem erblassten Haupt um winden  
Gehe fort/und wandre weiter/dencke daß des Höchsten Rath  
Herren Salzmann unvermählet/eine Braut vermählet hat.

Straßburg /  
Druckts Johann Wilhelm Tidemann.



